



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

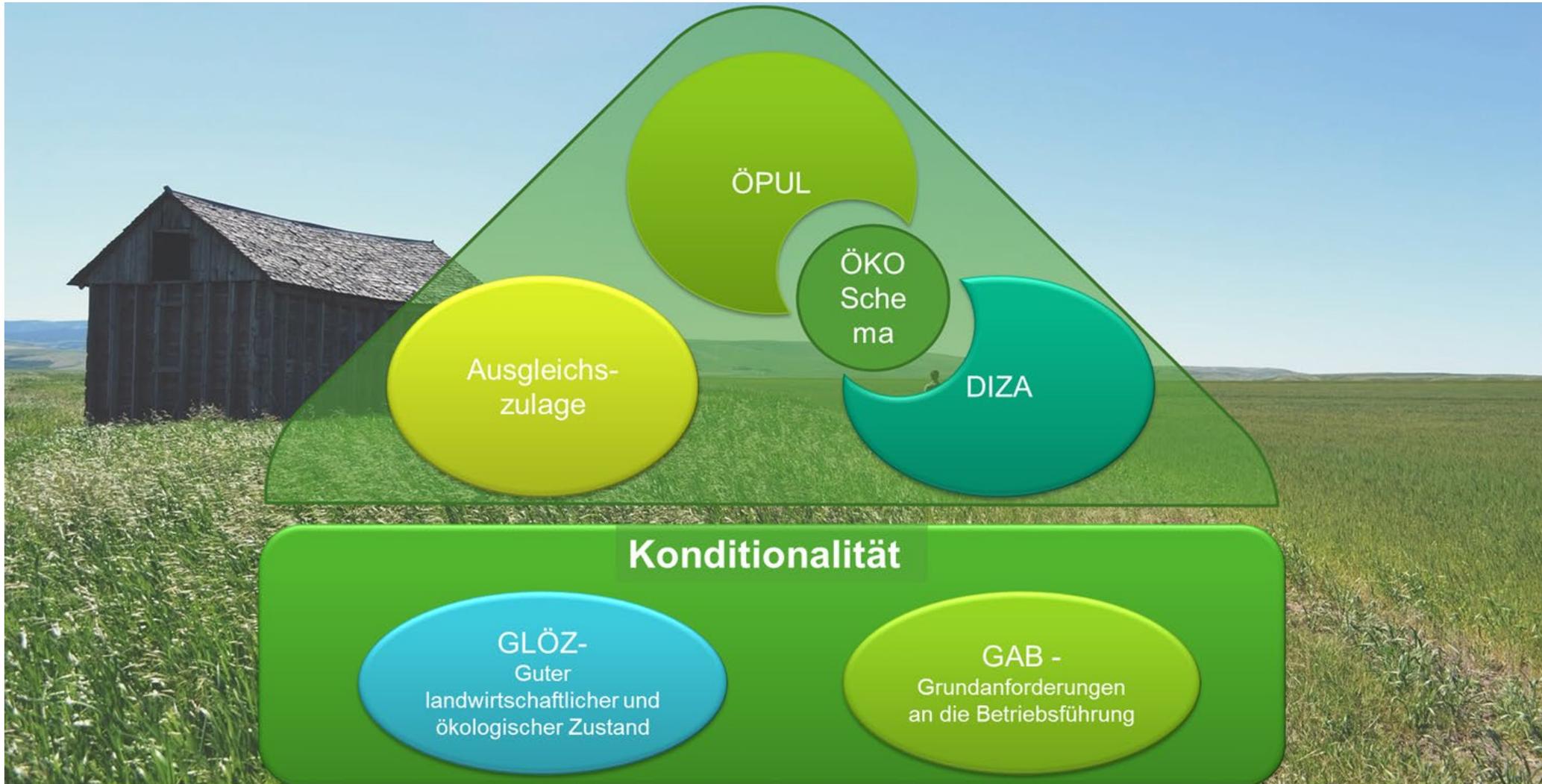
Niederwildhege durch Agrarförderungen

Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.





DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

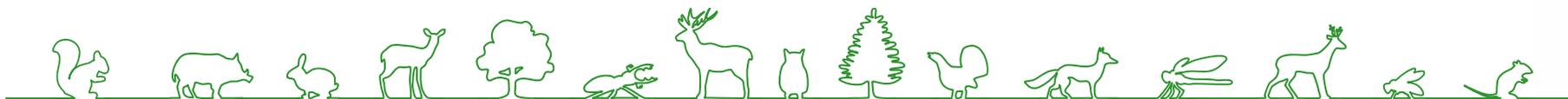


Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.





GLÖZ 4
Anlage von
Pufferstreifen
entlang von
Wasserläufen

- Anlage dauerhafter bewachsener Pufferstreifen entlang von Gewässern
- Fließgewässer 5 m
- stehende Gewässer 10 m
- auf Pufferstreifen darf keine Bodenbearbeitung, keine Ausbringung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln und kein Umbruch von DGL vorgenommen werden

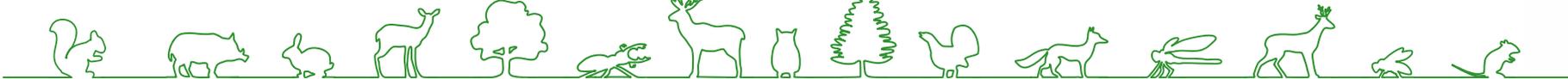
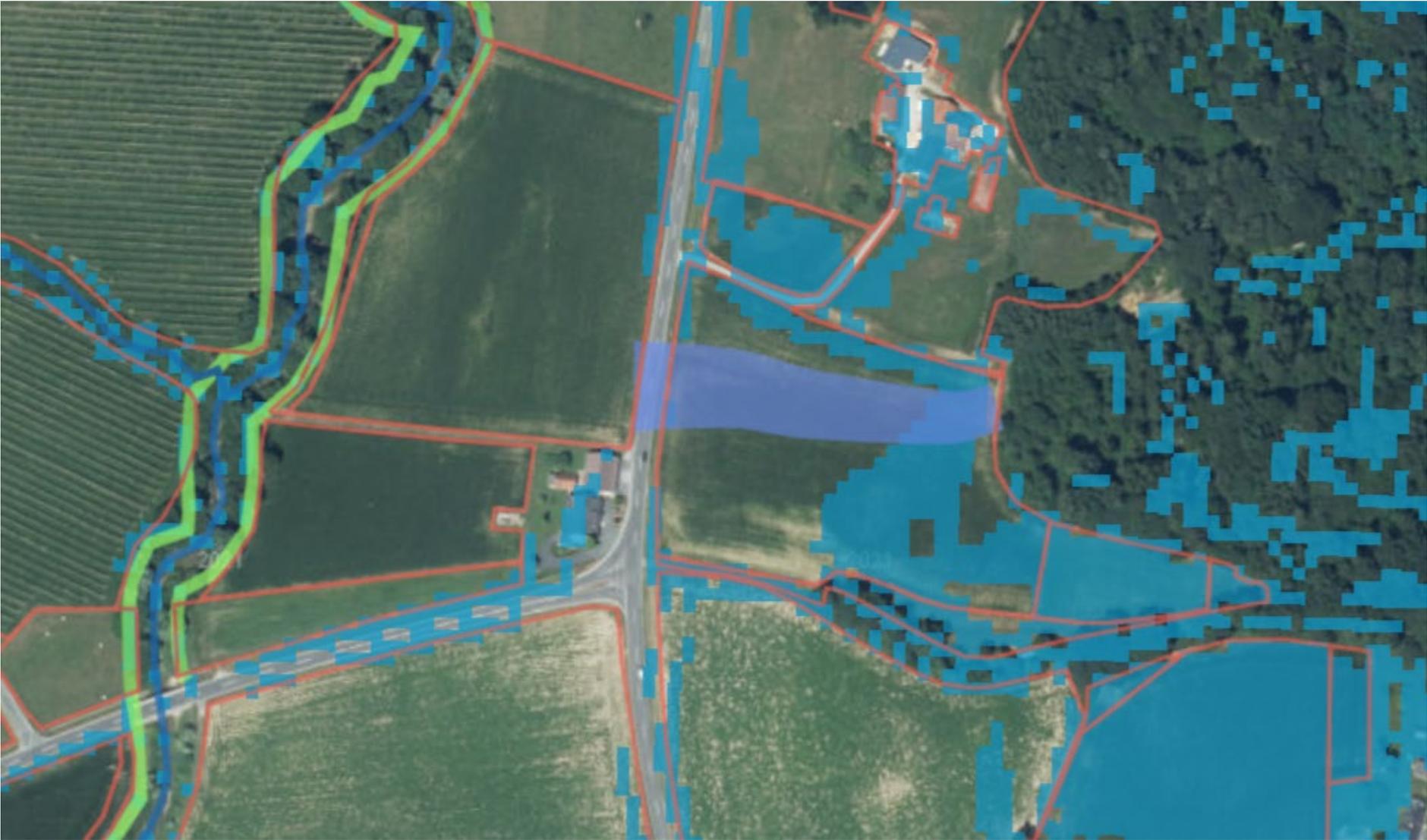


Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD

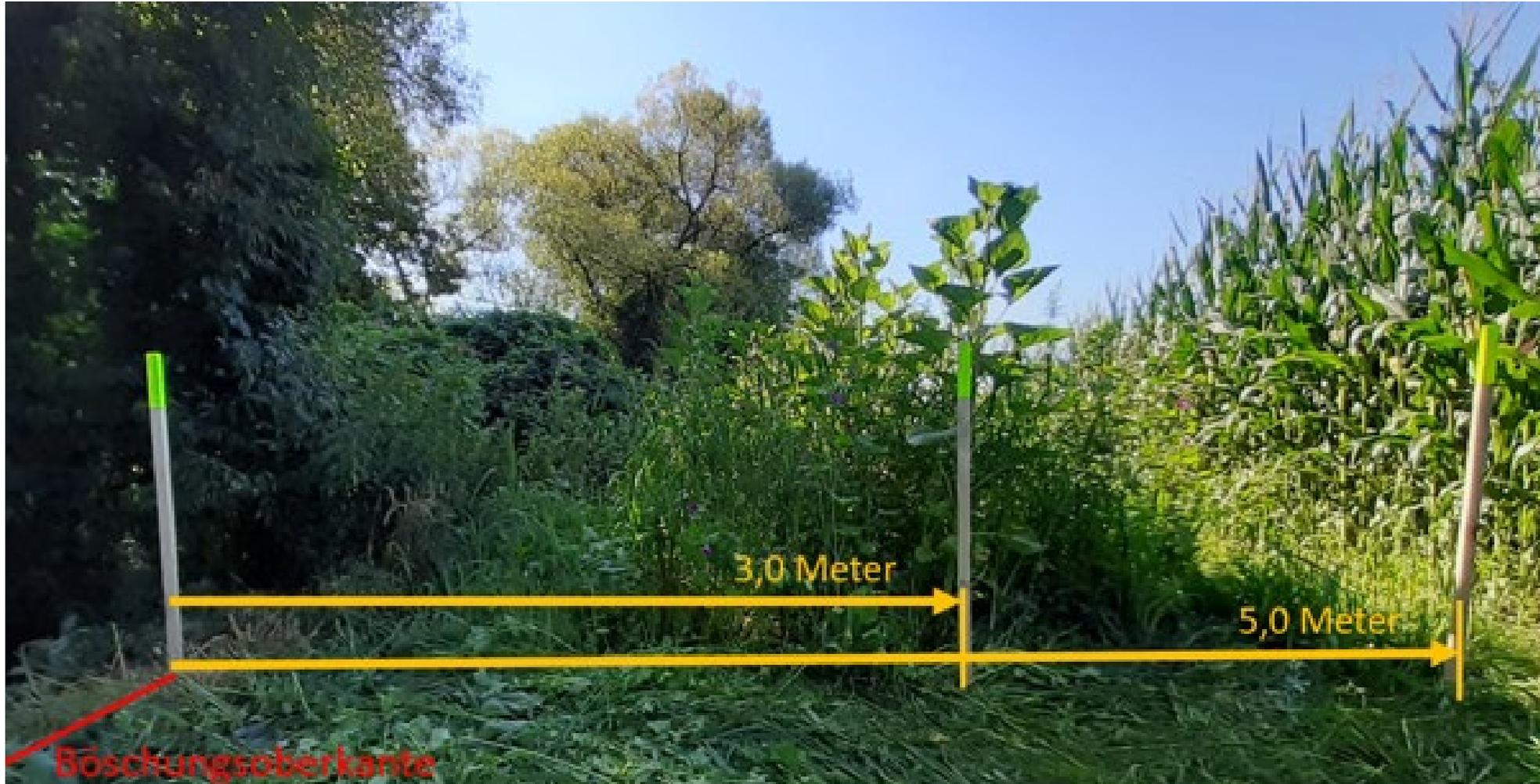
Natur verpflichtet.



Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.





GLÖZ 6 Mindestboden- bedeckung

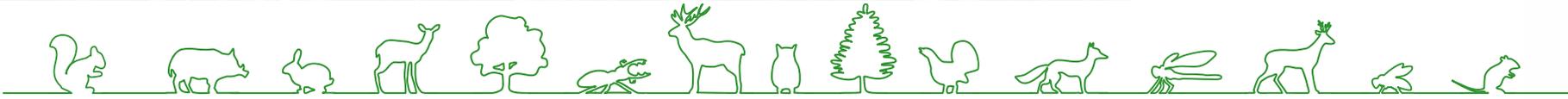
- auf Ackerflächen und Dauerkulturen mit überwiegender Neigung ab 15%
- zwischen 1. November und 15. Feber
- auf Ackerflächen gilt:
 - Anlage einer Kultur (Winterung oder Zwischenfrucht) oder
 - Belassen von Ernterückständen, oder
 - Mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung
- wendende Bodenbearbeitung zum Anbau einer Winterung zulässig, wenn die Ernte nach dem 1. November erfolgt



Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.



Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.





GLÖZ 8
Mindestanteil von
nichtproduktiven
Flächen oder
Elementen

- Mind. 4 % Stilllegung für Betriebe >10 ha Ackerfläche
- Ganzjähriges Nutzungsverbot
- Verbot der PSM-Anwendung von 1. Jänner bis zum Umbruch
- auf 50% der Fläche Pflegemaßnahmen frühestens am 1. August
- Ausnahme für Betriebe mit >75% DGL-Anteil oder Feldfutteranteil
- Erhalt geschützter LSE wie Naturdenkmäler, Hecken, Raine, ...
- Schnittverbot von Hecken und Bäumen zwischen 20.02. und 31.08





ALLE **flächigen Landschaftselemente** in der Verfügungsgewalt des Antragssteller sind zu **erhalten**

Geschützte Landschaftselemente:

- Graben/Uferrandstreifen
- Steinriegel/Steinhage
- Teiche/Tümpel
- Naturdenkmäler
- Feldgehölz/Baum-/Buschgruppen
- Hecken/Ufergehölze
- Rain/Böschung/Trockensteinmauer



Schnittverbot von Hecken und Bäumen:

- Während der Brut- und Nistzeit (20. Feb. bis 31. Aug.)





Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft



Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

UBB- Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung

Verpflichtung zur Grünlanderhaltung

Umbruchstoleranz 1 ha im Verpflichtungszeitraum

Anbaudiversifizierung auf Ackerflächen

Ackerfläche > 5 ha, maximal 75 % Getreide und Mais,

Keine Kultur mehr als 55% (ausg. Ackerfutter)

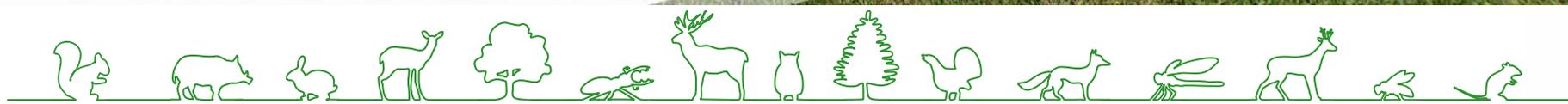
Anlage von Biodiversitätsflächen

7% Biodiversitätsfläche wenn > 2 ha Acker und/oder Grünland

Weiterbildungsverpflichtung 3 h zu Biodiversität



©LK Steiermark/ Kupfer Belinda



Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

UBB Biodiversität

auf Feldstücken > 5 ha: BioDiv von zumindest 15 ar am Feldstück
Kein Pflanzenschutzmitteleinsatz
Prämienzuschläge, wenn mehr als 7% Div bzw. auf besseren Bonitäten

Acker:

Einsaat geeigneter Saatgutmischung: mind.
7 insektenblütige Mischungspartner aus 3 versch.
Pflanzenfamilien oder Altbrachen
Neueinsaat bis spätestens 15.05
Umbruch frühestens 15.09. des 2. Jahres

Grünland:

4 Möglichkeiten
jährlicher Flächenwechsel möglich



©LK Steiermark/ Kupfer Belinda



Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau

Bewirtschaftung von mind. 1,5 ha Acker

Anlage einer flächendeckenden Begrünung
oder Begleitsaat gemäß schlagbezogen
beantragter Varianten

Verzicht auf mineralische N-Düngung vom
Zeitpunkt der Anlage der Begrünung bis zum
Ende des Begrünungszeitraums

Verzicht auf Einsatz von
Pflanzenschutzmitteln vom Zeitpunkt der
Anlage der Begrünung bis zum Ende des
Begrünungszeitraumes

Verzicht auf Bodenbearbeitung vom
Zeitpunkt der Anlage bis zum Ende des
Begrünungszeitraumes

Nutzung und Pflege ist erlaubt; kein Drusch



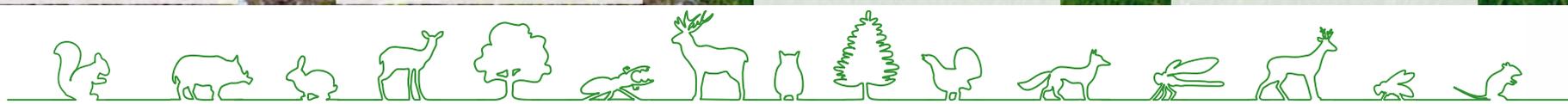
Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
180 bis 220 €/ha	171 bis 209 €/ha	108 bis 132 €/ha	154 bis 187 €/ha
31.07.-10.10.	05.08.-15.02.	20.08.-15.11.	31.08.-15.02.
5 insektenblütige Mischungspartner aus 2 Pflanzenfamilien	7 Mischungspartner aus 3 Pflanzenfamilien	3 Mischungspartner aus 2 Pflanzenfamilien	3 Mischungspartner aus 2 Pflanzenfamilien
Befahrungsverbot bis 30.09.			
Nachfolgender verpflichtender Anbau einer Hauptkultur			



©pixabay

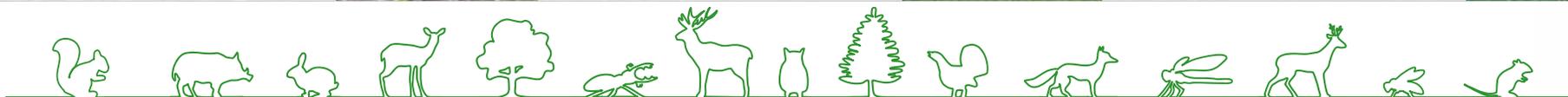
Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

	<p>Variante 5 135 bis 165 €/ha</p> <p>20.09.-01.03.</p> <p>3 Mischungspartner, aus 2 Pflanzenfamilien</p>		<p>Variante 6 108 bis 132 €/ha</p> <p>15.10.-21.03.</p> <p>Ansaat folgender, winterharter Kulturen oder deren Mischungen</p> <p>Grünschnittroggen Pannonische Wicke Zottelwicke Winterackerbohne Wintererbse Winterrüben</p>		<p>Variante 7 81 bis 99 €/ha</p> <p>15.09.-31.01.</p> <p>Ansaat von Begleitsaaten zwischen Reihen bei Raps mit mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien</p> <p>Kein <u>Herbizideinsatz</u> im Jahr der Anlage nach dem Vierblattstadium des Raps bis zum Ende des Begrünungs- zeitraums</p>	
--	---	--	--	--	--	--



©pixabay

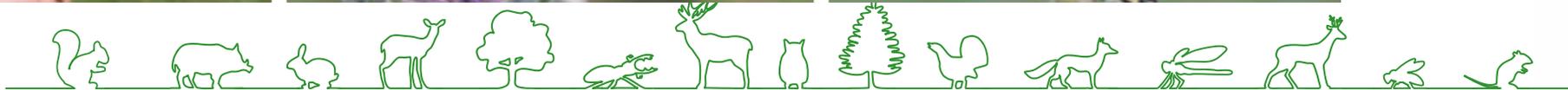


Naturschutzmaßnahmen in der Steiermark ÖPUL 2023+



DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.



Niederwildhege durch Agrarförderungen



DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

Naturschutz

Teilnahme nur nach erfolgter Kartierung

Einhaltung der Auflagen laut Projektbestätigung

max. 3 Nutzungen pro Jahr; Nutzung mind.
jedes zweite Jahr

Unzulässig sind: Lagerung von Siloballen,
Neuentwässerung, Ablagerungen oder
Aufschüttungen, Geländekorrekturen

Keine Ein- oder Nachsaaten auf Grünland

Keine zusätzliche Düngung auf Weideflächen
(ausgen. Mähweiden)

Monitoringzuschlag wird über UBB oder Bio gewährt





DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

Artenreiche Fettwiesen

PRÄMIENBEISPIELE (€/HA/JAHR):

<i>leicht bewirtschaftbar, 2-mähdig</i>	€ 280,-
<i>+ Düngung jedes 2. Jahr mit Festmist möglich</i>	€ 105,-
<i>+ Schnittzeitpunktverzögerung 14 Tage</i>	€ 40,-
	€ 425,-
<i>oder</i>	
<i>mittelschwer bewirtschaftbar, 2-mähdig</i>	€ 500,-
<i>+ Düngeverzicht</i>	€ 245,-
<i>+ Schnittzeitpunktverzögerung 21 Tage</i>	€ 90,-
	€ 835,-

Weitere Zuschläge sind möglich für z.B. Kleinschlägigkeit, ungünstige Form der Fläche, Heutrocknung auf der Fläche oder das Ausmähen von Bäumen.



Wassensalbei



Margerite



Wiesenbocksbart



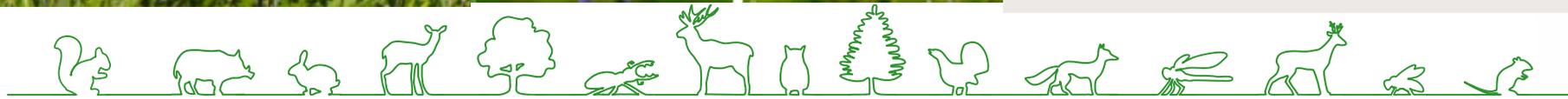
Rote Lichtnelke



Wiesenschwienblume



Goldhafer





DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

Magerwiesen



Baumweißling



Pechnelke



Silberdistel

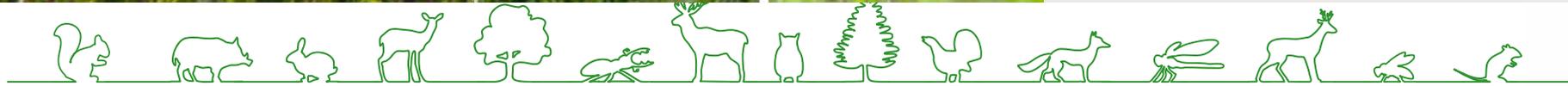


Schaumzikade auf Wiesenknopf



PRÄMIENBEISPIELE (€/HA/JAHR):

Mähwiese, 1-mähdig, mittelschwer bewirtschaftbar	€ 500,-
+ Düngungsverzicht	€ 170,-
+ Schnittzeitpunktverzögerung um 42 Tage	€ 210,-
	<hr/>
	€ 880,-
oder	
Mähwiese, 1-mähdig, schwer bewirtschaftbar	€ 700,-
+ Düngungsverzicht	€ 170,-
+ Schnittzeitpunktverzögerung um 42 Tage	€ 210,-
	<hr/>
	€ 1.080,-





DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

Streuobst- wiesen

PRÄMIENBEISPIELE (€/HA/JAHR):

Streuobstwiese, 3-mähdig, leicht bewirtschaftbar	€ 150,-
+ Düngungsverzicht	€ 325,-
+ mindestens 2x jährlich händisches Ausmähen der Bäume auf 25-50% der Fläche	€ 160,-
+ Schnittzeitpunktverzögerung um 21 Tage	€ 90,-
<hr/>	
oder	€ 725,-
Streuobstwiese, 2-mähdig, Abtransport des Mähgutes, mittelschwer bewirtschaftbar	€ 500,-
+ Düngeverzicht	€ 245,-
+ mindestens 2x jährlich händisches Ausmähen der Bäume auf 5-25% der Fläche	€ 65,-
+ Schnittzeitpunktverzögerung um 21 Tage	€ 90,-
<hr/>	
Düngung mit Festmist oder Kompost auf Baumscheiben meist erlaubt, Zuschläge für Kleinschlägigkeit und Heutrocknung auf der Fläche möglich.	€ 900,-



Apfelblüte



Beweidete Streuobstwiese



Siebenschläfer



Admiral





DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

Lebensraum Acker

PRÄMIENBEISPIELE (€/HA/JAHR):

ACKERSTILLEGUNG

z.B. Häckseln jedes zweite Jahr

€ 500,-

ACKER MIT MÄHWIESEN-/MÄHWEIDENUTZUNG

2-3-mählig, ohne Düngung, Heutrocknung auf der Fläche

€ 770,-

BEWIRTSCHAFTETER ACKER

Fruchtwechsel, Pestizidverzicht, Düngerverzicht, Kleinschlägigkeit (Schläge < 0.5 ha)

€ 595,-



Acker-Gauchheil



Kamille



Biodiversität



Feldlerche





FLÄCHIGE LANDSCHAFTSELEMENTE

- Feldgehölz/Gebüschgruppe
- Hecke/Ufergehölz
- Graben/Uferrandstreifen
- Rain/Böschung/Trockensteinmauer
- Steinriegel/Steinhagel/Lesesteinhaufen
- Tümpel

PRÄMIE FÜR DIE PFLEGE VON LANDSCHAFTSELEMENTEN (€/JAHR):

1-4 Aek/ha/Jahr	€ 50,-
5-7 Aek/ha/Jahr	€ 95,-
8-11 Aek/ha/Jahre	€ 145,-
> 11 Aek/ha/Jahre	€ 240,-



Tümpel



Milder Mauerpfäifer



Neuntöter



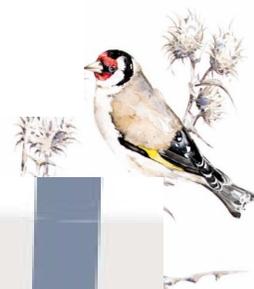
Steinriegel



Lesesteinmauer

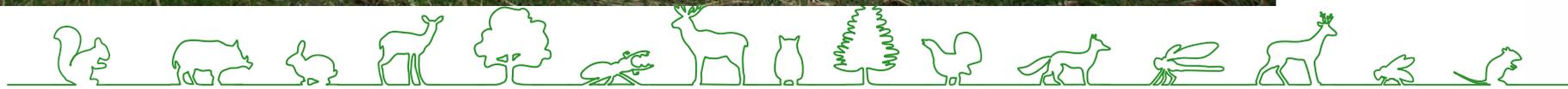


Hecke





DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.





Naturvielfalt auf Acker und Wiese

Naturschutz auf landwirtschaftlichen Nutzflächen

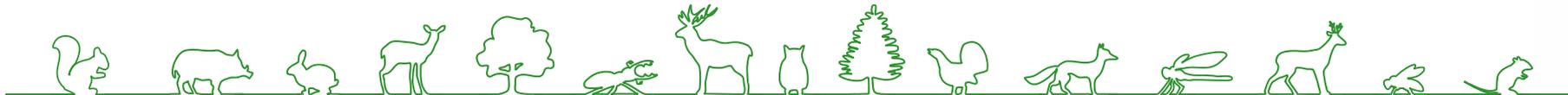
Projekt zwischen LWK (Umweltberatung) und Naturschutz





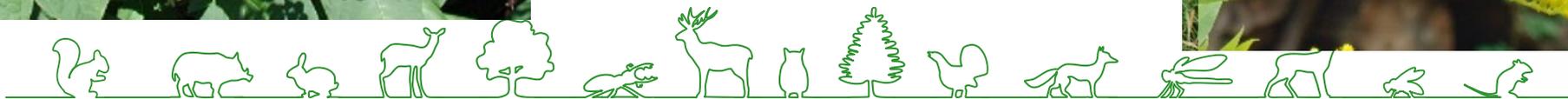
GLÖZ 4
Anlage von
Pufferstreifen
entlang von
Wasserläufen

- Anlage dauerhafter bewachsener Pufferstreifen entlang von Gewässern
- Fließgewässer 5 m
- stehende Gewässer 10 m
- auf Pufferstreifen darf keine Bodenbearbeitung, keine Ausbringung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln und kein Umbruch von DGL vorgenommen werden





DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.



Niederwildhege durch Agrarförderungen



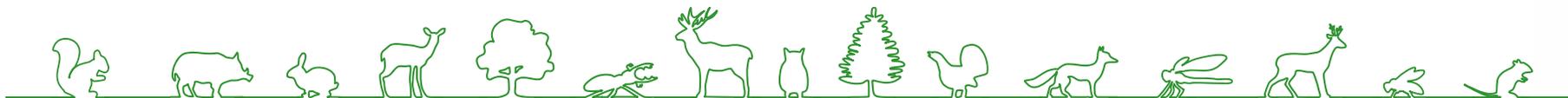
DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.





Projektidee des Jagdbezirkes Leibnitz

Der Grüne Cüveé



Der Grüne Tisch



DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.





DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

LEBENSRAUMBERATER

Folgende Ausbildungsschwerpunkte sind angedacht:

- Grundwissen in der Wildbiologie
- Naturschutz und Schutzgebiete
- Funktionen der unterschiedlichen Lebensräume (Grünland, Wald, Streuobst, Feuchtlebensräume etc.)
- Biodiversitätsfördernde Maßnahmen für Tierarten (z.B. Vogelarten, Kleinsäuger, Amphibien, Reptilien, Insekten etc.) und deren Lebensräume
- Landwirtschaftsbezogene betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Zielsetzungen (Ackerbau, Weinbau, Forstwirtschaft, Teichwirtschaft, Intensivobstkulturen, Viehwirtschaft etc.)
- Förderwesen (ÖPUL, ELER, BEP, WUM, BIOSA etc.)









DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.

Danke für die Aufmerksamkeit